

Fluglärmforum Süd
Plattform der Verbände der Gemeindepräsidenten
in den Bezirken Uster, Meilen sowie von Teilen des Bezirks Pfäffikon

Fällanden, 11. Juli 2003

Mitgliedsgemeinden sollen Beschwerden einlegen:

**Fluglärmforum Süd zieht BAZL-
und UVEK-Entscheide weiter**

Das Fluglärmforum Süd, die Plattform der vom Südanflug betroffenen Gemeinden im Süden des Flughafens Zürich, empfiehlt seinen Mitgliedern den Weiterzug der beiden Entscheide von BAZL und UVEK, welche Südanflüge ab 1. November 2003 möglich machen. Denn würden Südanflüge eingeführt, hiesse dies für die dichtest besiedelte Region der Schweiz massiven Fluglärm täglich von 6 bis 9 Uhr in der Früh und von 21 bis 0.30 Uhr nachts.

Gegen die provisorische Änderung des Betriebsreglements, welche Südanflüge ermöglicht, und gegen die Genehmigung der Einrichtung eines Instrumentenlandesystems ILS auf die Piste 34 wird aus dem Süden des Flughafens Beschwerde erhoben. Der Steuerungsausschuss des Fluglärmforums Süd empfiehlt allen beschwerdeberechtigten Mitgliedsgemeinden den Weiterzug der beiden Entscheide.

Wer soll das alles bezahlen?

Das Südanflugs-Provisorium, so das Fluglärmforum Süd, bewirke allein Installationskosten von CHF 65 Mio., wenn ein ILS für die Pisten 28 und 34 eingerichtet werde, Entschädigungen für Immobilienverluste in Milliardenhöhe nicht eingerechnet. „Dies ist schlicht fahrlässig vor dem Hintergrund, dass der Flughafen offensichtlich schwerwiegende Finanzprobleme hat und bei einem Kollaps der Zürcher Steuerzahler aufzukommen hat“, erklärt Richard Hirt, Präsident des Fluglärmforums Süd. Sollte das Provisorium nur Vorwand sein, um definitiv von Süden und Osten her landen zu können, so Hirt weiter, sei das Vorgehen höchst verwerflich.

Südanflüge brechen geltendes Recht

Südanflüge, wie sie mit den beiden Entscheiden zulässig würden, sind widerrechtlich, weil sie unter anderem die geltende Zürcher Raumplanung, das Umweltschutzgesetz und die in der Bundesverfassung gewährte Eigentumsgarantie zur Makulatur werden lassen. Bekannte taugliche Alternativen wie der Gekröpfte Nordanflug, so lautet die Beweisführung in den Beschwerden weiter, seien über Monate nachweislich verschleppt worden.

Das Fluglärmforum Süd mit seinen 24 Mitgliedsgemeinden, welche eine Bevölkerung von gegen 210'000 Einwohnerinnen und Einwohnern vertreten, ist die Plattform der Verbände der Gemeindepräsidenten der Bezirke Uster und Meilen sowie von Teilen des Bezirks Pfäffikon. Der Süden des Flughafens ist mit der Stadt Zürich das am dichtesten besiedelte Gebiet der ganzen Schweiz und hat mit dem Militärflugplatz Dübendorf und der Rega-Basis wesentlich an der Fluglärmbelastung im Kanton Zürich mitzutragen.